

SPD Geilenkirchen, Heinsberger Str.53, 52511 Geilenkirchen

SPD-Bundestagsfraktion

- Vors. Andrea Nahles
- Fraktionsvorstand

Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD

- Parteivorstand
- Landesvorstand NRWSPD
- Regionalvorstand Mittelrhein
- Kreisvorstand Heinsberg

Marko Banzet
1.Vorsitzender
SPD Geilenkirchen

Fon: 02451-482100
Mobil: 01772530497
marko.banzet@gk-spd.de

16.09.2018

Beteiligung der SPD an der Regierungskoalition

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach ausführlichen Beratungen wollen wir euch nachfolgend das Stimmungsbild unseres SPD-Ortsvereins Geilenkirchen übermitteln:

**Der SPD-Ortsverein fordert die SPD Bundestagsfraktion auf,
die Zusammenarbeit mit Herrn Seehofer und seiner CSU zu beenden.**

Wir stellen an unserer Basis und in der Bevölkerung fest, dass die Themen, um die wir uns schwerpunktmäßig kümmern, nämlich soziale Themen wie Rente, bezahlbarer Wohnraum, Bildung etc. genau den Bedürfnissen der Menschen in Deutschland entsprechen. Allerdings wird uns unsere Arbeit nicht zugerechnet, weil das Vertrauen in die Arbeit der SPD durch die erneute Regierungsbeteiligung immer mehr verloren geht.

Die SPD hat immer für den kompromisslosen Einsatz gegen „Rechts“ gestanden und wir sind zu Recht stolz auf die Geschichte unserer Partei.

Dieses Einstehen gegen rechtsradikales Gedankengut wird auch in der Bevölkerung und bei unseren Wählern hoch geschätzt. Leider verspielen wir durch die Zusammenarbeit mit Herrn Seehofer und seiner CSU nun auch noch diese Glaubwürdigkeit.

Eine weitere Regierungsbeteiligung mit der CSU, leistet nur dem rechten Gedankengut Vorschub und stärkt die AfD und den rechten Rand unserer Gesellschaft, wenn selbst die SPD nicht mehr konsequent zu ihren Werten steht.

Seit Monaten wird den Aussagen des CSU-Vorsitzenden und Bundesinnenministers zu Flüchtlingen und den Ereignissen in Chemnitz und anderswo, seinen Hasstiraden gegenüber Menschen fremder Herkunft in bayerischen Festzelten, seinem wüsten Treiben in den Sommermonaten, das dem demokratischen System massiv geschadet hat und weitere

Vertrauensverluste für die politischen Parteien insgesamt zur Folge hat, von der SPD-Bundestagsfraktion öffentlich nicht energisch genug widersprochen.

Da wir sicher sind, dass auch die Fraktion die Aussagen von Horst Seehofer gänzlich ablehnt, bleibt nur der Schluss, dass die Beteiligung an der Regierung die SPD davon abhält, ihren Standpunkt klarer und deutlicher zu vertreten.

Daher fordern wir die SPD Bundestagsfraktion auf, auf der Entlassung von Horst Seehofer zu bestehen. Falls dies von der Bundeskanzlerin abgelehnt wird, ist ein Verbleiben in der Großen Koalition mit den Werten und Überzeugungen, für die wir alle in der Sozialdemokratischen Partei stehen, nicht mehr vereinbar.

Seit Freitagabend gibt es eine leicht positive Veränderung der Umfragewerte beim ZDF-Politbarometer. Dies zeigt auf, dass die Menschen es positiv aufnehmen, wenn wir als SPD „klare Kante“ zeigen – wie aktuell im Fall Maaßen. Uns erstaunt aber dennoch, dass ihr einer Vertagung der Entscheidung auf Dienstagnachmittag zugestimmt habt. Wohl, um Maaßen noch die Chance zu geben, von sich aus zurück zu treten – aber bitteschön erst nach dem Parteitag von Herrn Seehofer und seiner CSU.

Ihr solltet öfter klare Kante zeigen. Im selben Politbarometer halten 73 % der Bevölkerung die Flüchtlingspolitik von Seehofer und seiner CSU für falsch. Wenn ihr dies in Berlin klar und deutlich benennt, stehen fast drei Viertel der Bevölkerung in Flüchtlingsfragen an eurer und damit an unserer Seite. Dies lässt sich auch auf andere Themenfelder übertragen, wenn es klare Kante gibt.

Es ist Zeit, klar und deutlich für sozialdemokratische Grundprinzipien wie Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einzustehen – für die Menschen in Deutschland und in Europa.



Marko Banzet
Vorsitzender



Norbert Spinrath
stellv. Vorsitzender



Sonja Engelmann
Schriftführerin